

kussionen, Exkursionen, Zirkel zum Studium der Presse der Sowjetunion usw. haben sich bewährt.

Die Parteileitungen müssen die verschiedenartigsten Formen der Massenpropaganda entsprechend den zu lösenden Aufgaben und dem jeweiligen Hörerkreis anwenden.

Eine wichtige Rolle bei der Massenpropaganda kommt der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse zu. Sie trägt zur Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins bei, indem sie über die verschiedensten Gebiete (Gesellschaftswissenschaft, Naturwissenschaft, Technik, Kunst und Literatur) wissenschaftliche Kenntnisse verbreitet. Sie muß noch mehr Wissenschaftler und andere Angehörige der Intelligenz zur ständigen Mitarbeit gewinnen. Dem Präsidium der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse wird empfohlen, die Vortragstätigkeit auf dem Gebiete der Gesellschaftswissenschaften auf der Grundlage der Moskauer Erklärung und des Lehrbuches „Grundlagen des Marxismus-Leninismus“ zu organisieren.

Von außerordentlicher Bedeutung für die Hebung des Bildungsniveaus der Werktätigen sind die Betriebs- und Dorfakademien. Die Hauptaufgabe dieser Bildungseinrichtungen besteht in der beruflichen Qualifizierung und der Hebung des kulturell-technischen Niveaus der Werktätigen in Industrie und Landwirtschaft. Ihre Arbeit muß dazu beitragen, allseitig gebildete, bewußte Kämpfer für den Sieg des Sozialismus zu erziehen. Daher muß die berufliche Qualifizierung in engem Zusammenhang mit der Vermittlung des Marxismus-Leninismus erfolgen.

Wichtige Mittel der Massenpropaganda sind Presse, Film, Rundfunk und Fernsehen. Das Zentralorgan der Partei, „Neues Deutschland“, die Presseorgane der Bezirksleitungen sowie die Kreis- und Betriebszeitungen müssen noch gründlicher, offensiver und auf einem höheren theoretischen Niveau als bisher auf die Fragen eingehen, die durch den Kampf um den Sieg des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik, um die Bändigung des deutschen Militarismus und die Lösung der nationalen Frage in Deutschland aufgeworfen werden. Zur Entwicklung des geistigen Lebens in der Deutschen Demokratischen Republik haben Rundfunk und Fernsehen in der Zukunft einen noch größeren Beitrag zu leisten. In kürzester Zeit ist eine Rundfunk- und Fernsehuniversität einzurichten, die in speziellen Zyklen Grundfragen der sozialistischen Entwicklung in der Industrie und Landwirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik sowie Probleme des Kampfes um die Lösung der nationalen Frage in Deutschland behandelt. Die Parteileitungen müssen diese Mittel für ihre Propagandatätigkeit besser als bisher ausnutzen.